

Am 5^{ten} Septbr: Donnerstage. Besing ich mit Hr. Meßigen und dem Hr. Diaconus Pöhl die Tafelstücke, um die fünfzig große Donnerstagskornen und die fünftheil des Dinstags vornehmlichen Dämonen über die unteren, besonders Nord Ostlichen Gegenden zu abzuweihen. Mit Übergang droh Liegen wir, was wir noch mehrere Personen von hier haben, welche mit uns feierlich sind.

Rechtlich von Muffelndorf König ein	4, 40.
In Ober Gungsdorf	5, 5.
Bei Kahl Lüpfel brennen	5, 7.
	5, 35.
	5, 40.
Am Pöhlmannsbach bei Wago	5, 59.
	6, 4.
Am Galtzwaude über dem Windbuche	6, 20.
	6, 32.
Auß der West Seite der Tafelstücke	6, 58.
Auß der Nord Seite der Tafelstücke N.M.	3, 2.
Am Lutzwaude über dem Windbuche	3, 14.
	3, 16.
Am Pöhlmannsbach bei Wago	3, 30.
	3, 35.
In Ober Gungsdorf	4, 5.
In Muffelndorf	4, 31.

Ob es wohl gestern N.M. stark geregnet hatte, so war es doch feucht, selbst auch der Tafelstücke weit trocken.

Pöhl als wir im Gewandstücken auf dem Windbuche und Lutzwaude waren, war die Luft nicht mehr Nord sehr rein und gelblich, und ich bemerkte, daß ich mich durch den geschwigen Regen fallen abhalten lassen, meinem Voratz, die Donnerstagskornen oben zu setzen, auch zu verhindern. Wie schon im Windbuche Litzwaude feuchtlich. Zu oberst im Wind, brühe und ganz oben auf der Tafelstücke Stücke nicht mehr durch weiche Gimbere, nicht feucht und auf nicht feuchalbreuen. Die Litzwaude waren ein wenig trocken. Ob es schon, als wir auf der West Seite der Tafelstücke ankamen, noch still sehr gewollt, Heil gewirkt war, so wurde es bald wenig gewollt, und die Luft nicht mehr bei uns und der Litzwaude waren sehr gelblich, und die aller untersten Gewandstücke und Dämonen waren zum Heile nicht zu setzen; doch entdeckte ich nicht Neut, als ein Thier links vor dem Golauer Berg einen großen Hügel mit dem Namen wütht, weil heißt St. Barbara nahe vor Golau. Zittern und die umliegenden Gegenden sehr in ein so sehr gelb.